

Treibhauseffekt

Nachweislich wird in den letzten Jahrzehnten die Erdatmosphäre durch menschliche Eingriffe aufgeheizt. Durch Verbrennungsvorgänge jeglicher Art (Automotor, industrielle Produktion, Hausheizung etc.) wird CO₂ freigesetzt. Zurzeit verbrennen wir in einem Jahr etwa eine Million Jahre eingestrahelter Sonnenenergie aus fossilen Brennstoffen, die in Jahrmillionen gespeichert wurde. Die plötzliche, durch natürliche Vorgänge nicht mehr regulierbare Erhöhung der CO₂-Konzentration wirkt für die Erdoberfläche wie ein Treibhaus. Die Abstrahlung der Erdwärme in den kalten Weltraum wird behindert. Überschreiten die so genannten Treibhausgase (CO₂, Fluorkohlenwasserstoffe) eine bestimmte Konzentration, gerät das Gleichgewicht aus Sonneneinstrahlung und Wärmeabgabe der Erdatmosphäre aus dem Gleichgewicht. Die Folgen sind u.a. das Abschmelzen des Polareises und das Ansteigen des Meeresspiegels. Dieser Prozess verstärkt sich durch wachsende Ansprüche und steigende Lebensstandards. Eine Folge könnte sein, dass z.B. Hamburg, Bangkok oder New York von der Landkarte verschwinden.